

Nächster Termin:

05.11.2018 - 07.11.2018,
3-tägiges Seminar, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr

Ort:

FrauenWerk Stein e.V.
Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein

Kosten:

Version 1	585 EUR zzgl. 19% USt. Kursgebühr zzgl. 234 EUR Tagungs- u. Verpflegungsgebühr mit Übernachtung (3 x Übernachtung mit Frühstück, Stehkafee, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen, Tagungsgetränke, Tagungsumlage)
Version 2	585 EUR zzgl. 19% USt. Kursgebühr zzgl. 127,50 EUR Tagungs- u. Verpflegungsgebühr ohne Übernachtung (3 x Stehkafee, Mittagessen, Nachmittagskaffee, mit Abendessen , Tagungsgetränke, Tagungsumlage)
Version 3	585 EUR zzgl. 19% USt. Kursgebühr zzgl. 105 EUR Tagungs- u. Verpflegungsgebühr ohne Übernachtung (3 x Stehkafee, Mittagessen, Nachmittagskaffee, ohne Abendessen , Tagungsgetränke, Tagungsumlage)

Referentin:

Prof. Dr. Sabine Engel, Dipl. Psychogerontologin, seit 14 Jahren in Gedächtnisambulanzen tätig in den Bereichen psychometrische Diagnostik, therapeutisches Gedächtnistraining, Angehörigenberatung und -schulung, früher Professorin an der Universität Erlangen-Nürnberg, jetzt Professorin für „Soziale Gerontologie“ an der Katholischen Hochschule NRW; Entwicklerin von „EduKation demenz®“; Fortbildungen für Pflegepersonal und Ärzte/Ärztinnen; Geschäftsführerin des „Privaten Instituts für gerontologische Intervention und EduKation bei Demenz GmbH“.

Angehörige von
PflegeheimbewohnerInnen und
MitarbeiterInnen im Heim
schulen nach dem Konzept

EduKation
Demenz PFLEGEHEIM



Ein Train-The-Trainer-Seminar
für Fachkräfte der
Angehörigenberatung:

Aufbaukurs

Erschwerte Kommunikation im Heim

Kommunikations- und Kooperationsprozesse finden im Pflegeheim oft unter erschwerten Bedingungen statt:

- Die **Bewohner** sind in ihrer Kommunikationsfähigkeit meist deutlich beeinträchtigt und fordern die Empathie- und Kommunikationskompetenz ihrer Umwelt in vollem Umfang heraus.
- Die **MitarbeiterInnen** sind tagtäglich mit herausfordernden Verhaltensweisen der Bewohner und den Ansprüchen der Angehörigen konfrontiert und stehen oft unter enormem Zeitdruck.
- Viele **Angehörige** sind mit ihrer neuen Rolle im Pflegeheim überfordert, fühlen sich nicht ausreichend wahrgenommen, informiert und integriert.

Daraus resultieren oft Vorbehalte, Missverständnisse, Konflikte und mangelnde Angehörigenintegration, was zu erheblichen Belastungen aller drei Partner der Triade führen kann.

In einer Interventionsstudie (Engel et al., 2011) konnte gezeigt werden, dass durch gezielte Schulungen und Fortbildungen die Beziehungen zwischen den Akteuren im Heim, die Integration der Angehörigen, die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter und das Wohlbefinden der BewohnerInnen signifikant gefördert werden können.

„EduKation demenz[®] PFLEGEHEIM“: Schulung und Fortbildung von Angehörigen und MitarbeiterInnen für ein besseres Miteinander im Heim

„EduKation-Pflegeheim[®]“ ist eine Schulungs- und Fortbildungs-Sparte, die 3 verschiedene Seminare umfasst

1. Der Angehörigenkurs

ist eine Gruppenschulung für Angehörige von PflegeheimbewohnerInnen. Er umfasst 6 Sitzungen. Ziele des Kurses:

- Verständnis für gerontopsychiatrische Veränderungen von Heimbewohnern;
- Erlernen eines einfühlsamen, bedürfnisorientierten Umgangs mit herausforderndem Verhalten von Heimbewohnern;
- Reflexion und Annahme der eigenen neuen Rolle im Heim und Kompetenz, die eigene Integration in die Lebenswelt „Heim“ aktiv und bewusst zu gestalten.

2. Die Mitarbeiter-Fortbildung

ist ein Fortbildungsprogramm für MitarbeiterInnen von (Langzeit-) Pflegeeinrichtungen. Sie umfasst 2 Tage. Ziele der Fortbildung:

- fundiertes Wissen von gerontopsychiatrischen Veränderungen;
- Fähigkeit zur einfühlsamen Kommunikation und personenzentrierten Pflege von BewohnerInnen mit Demenz;
- Verstehen und Verständnis der Situation der Angehörigen;
- erweiterte Kompetenz zur wertschätzenden Konfliktlösung und zur kooperativen Kommunikation mit Angehörigen.

3. Die gemeinsame Fortbildung

ist ein Seminarkonzept, nach dem MitarbeiterInnen von (Langzeit-)Pflegeeinrichtungen und Angehörige zunächst separat geschult bzw. fortgebildet werden und anschließend gemeinsam an zwei weiteren Sitzungen teilnehmen. Neben den bereits genannten Zielen geht es außerdem um:

- die Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses;
- das Erarbeiten tragfähiger Strukturen von gelingender Kooperation und respektvoller Zusammenarbeit;
- gemeinsames Identifizieren kommunikationsbehindernder Strukturen in der Einrichtung (die der Einrichtungsleitung rückgemeldet werden).

Das Train-The-Trainer-Seminar

richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus der Angehörigenarbeit, die zudem bereits Erfahrungen mit der Lenkung von Gruppenprozessen und dem Management von Konfliktsituationen mitbringen. Ziel des Seminars ist die Qualifizierung zur und die Autorisierung für die Durchführung der Seminare.

*Interessent*innen wenden sich bitte an die Referentin per E-Mail oder telefonisch:*

sabine.engel@edukation-demenz.de

0170 733 7927